



„Tue Gutes und rede darüber.“ – Dieser Leitspruch der Feuerwehr-Pressebeauftragten nicht nur auf Bereichsfeuerwehrverbandsebene, sondern hinuntergebrochen auf die einzelnen Feuerwehren, wurde zahlreich im abgelaufenen Berichtsjahr umgesetzt.

Nicht weniger als 139 Berichte über Einsätze, Veranstaltungen, Ausbildungen, Bewerbungen, Personelles und Allfälliges rund um das Feuerwehrgeschehen wurden online gestellt.

Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit den lokalen und überörtlichen Printmedien zahlreiche Veröffentlichungen vorgenommen.

Wenn auch die großen Einsatzberichterstattungen Gott sei Dank nicht erforderlich waren, wurden doch auch zahlreiche Bereichsveranstaltungen und Großübungen der Öffentlichkeit nähergebracht.

Die neuen Medien (Fluch oder Segen – die Wahrheit liegt im Auge des Betrachters) halten zunehmend Ein-

stärker fordern. Denn es kann sich der Verfasser von (Online)Berichten sehr schnell einer Schadensersatzklage gegenübersehen. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig und reichen von Identifizierung von Fahrzeugen, Nummern tafeln, Aufschriften, geschädigten Personen auf Fotos bis zu (ungeeigneten) Darstellungen in den Berichten

November
26
2015

DEUCHENDORF: GARTENHÜTTE BRANNTE

15:14 Uhr // BFV BRUCK // Autor: Quelle: LPD Steiermark

Deuchendorf, Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. – Mittwochfrüh, 25. November 2015, geriet eine Gartenhütte in Brand, wodurch ein geschätzter Schaden von 15.000 Euro entstand.

ALARM

Gegen 2.00 Uhr brach in der Hütte eines 63-jährigen Pensionisten aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag ein Brand aus. Der Pensionist, der in der Gartenhütte schlief, wurde aufgrund von Brandgeräuschen auf das Feuer aufmerksam und verständigte die Feuerwehr.

LÖSCHEINSATZ

Die Feuerwehren Kapfenberg-Stadt und Kapfenberg-Hafendorf, die mit insgesamt 15 Personen und vier Fahrzeugen im Einsatz waren, löschten den Brand.

BRANDURSACHE

Durch den Brand wurde niemand verletzt. Die Brandursachenermittlung ergab, dass der 63-Jährige am Abend des 24. November 2015 den Festbrennstoffkessel mit Holz beheizt hatte und es aufgrund des heißen Abgasrohres zu dem Brand gekommen war.

Fotos: Roland Theny



Bericht „Blaulicht-Online“

zug in die Öffentlichkeitsarbeit und werden die Pressebeauftragten in Zukunft

selbst. Hier sind speziell die jugendlichen Feuerwehrmitglieder aufgerufen, besondere Vorsicht walten zu lassen und keine „Postings“ direkt von der Einsatzstelle vorzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Medienvertretern, dem Landespressebeauftragten Thomas Meier und seinem Team für die immerwährende Unterstützung, weiters Beatrice Frühwirth für die Betreuung der Jugendwebsite sowie Robert Pusterhofer für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Fotodokumentation KHD-Übung im Großraum Aflenz

